## <Name der Methode>

<Datum der Fassung>, <Name Verfasser:in>

Aspekt der Beschreibung	Was meinen wir damit?
1. Worum geht's? (Kurzbeschreibung)	Möglichst kurze prägnante Beschreibung, damit Leser:in auf einen Blick einen Eindruck, eine erste Vorstellung von der Methode bekommt.
2. Äußere Form	z.B. Gesprächsrunde, Brettspiel, künstlerischer Impuls, Theaterpädagogik/Schauspiel, systemische Strukturaufstellung, Computersimulation, etc. Auch ist eine Angabe dazu nützlich, ob die Methode analog/digital/virtuell angewendet werden kann
3. Ausgangspunkt (Problem und/oder Aufgabenstellung)	Hier können zum Beispiel Widersprüche in der Ausgangssituation dargestellt werden, deren Auflösung sich Menschen wünschen. Auch durch die Diskrepanz zwischen zu verwirklichenden hohen Zielen und der Realität kann ein Ausgangspunkt einer Methode sein.
4. Mögliche Ergebnisse (ggf. Ansätze zu Veränderungen)	Was kann mit dieser Methode an Veränderung in einzelnen Menschen (vielleicht ein Perspektivwechsel?), in Organisationen (bspw. Veränderung des Geschäftsmodells) oder in der Gesellschaft erreicht werden?
5. Anzahl der Teilnehmenden	Mögliche Angaben: Minimale und maximale Anzahl von Teilnehmenden oder auch Kriterien, die für die Bestimmung der Anzahl wichtig sind oder Angaben zur optimalen bzw. sinnvollen Anzahl.
6. Altersstufe	Eine exakte Altersangabe ist in den meisten Fällen nicht sinnvoll. Vielmehr ist eine Qualifizierung des Erfahrungsstandes von Menschen interessant, ab wann (und bis wann) sie sich sinnvoll an der Methode oder dem Spiel beteiligen können.
7. Sonstige Voraussetzungen bei den Teilnehmenden	Was sollten die Teilnehmenden mitbringen? Vorwissen? bestimmte Kompetenzen?
8. Anleitung sinnvoll oder nötig? Qualifikation der Leitung	Braucht das Spiel oder die Methode eine Anleitung? Falls ja, was sollte die Leitung an Qualifikationen oder Kompetenzen mitbringen?
9. Raum und Materialien	Größe und Qualität des Raums, benötigte Materialien Woran sollte ich als Organisator:in denken, wenn ich die Methode ermöglichen bzw. anbieten will?
10. Ablauf	Möglichst genaue Beschreibung des Ablaufs in Phasen oder Schritten, ggf. ergänzt um eine detailliertere Beschreibung, auf die dann verwiesen wird
11. Zeitbedarf	Bei der Angabe zum Zeitbedarf sollte beachtet werden, inwieweit diese abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden ist.
12. Optionale Ergänzung	Erweiterungen durch zusätzliche Spiel- oder Gestaltungsideen und Ausbaumöglichkeiten können hier angegeben werden.
13. Quelle und ggf. weiterführende Informationen	Hier ist ggf. Erfinder:in und/oder Anbieter:in zu nennen, eine Webseite und/oder Literatur
14. Ansprechpartner:in	Name und Mailadresse und/oder Telefonnummer